



SONNABEND, 27. AUGUST 2022

ALLESKLAR?!



Schlüssel gesucht am falschen Ort

Es ist schon seit einigen Jahren Tradition, dass ich mich immer im Sommerurlaub mit einer guten Freundin in der alten Heimat zum Frühstück verabrede. So auch dieses Jahr. Nach stundenlangem Austausch aller Neuigkeiten in unserem Stamm-Café spazierte wir gemächlich Richtung Autos. Als mein Wagen in Sichtweite kam, fing ich automatisch an, in meiner Tasche nach dem Autoschlüssel zu kramen. Das mache ich immer schon auf dem Weg, denn erfahrungsgemäß dauert es eine Weile, bis ich ihn finde. Man beachte: Ich suche blind, nur mit einer Hand und quatsche währenddessen weiter mit meiner Freundin. Am Auto angekommen, habe ich den Schlüssel immer noch nicht gefunden. Wir stehen und reden weiter, nur dass ich nun schon etwas genervt auch mal in die Tasche gucke. Und nix finde. „Halt mal bitte meine Tasche, ich nehme da jetzt mal alles Große raus“, bitte ich meine Freundin, die das Problem jetzt auch mitbekommen hat. Während ich zum zehnten Mal – und mittlerweile verzweifelt – meine Tasche durchsuche, erzählt mir meine Freundin, dass sie ihre Autoschlüssel schon häufiger mal im Auto liegen lassen hat. „Ja, aber ich habe so etwa noch nie gemacht. Ich stecke ihn immer in die Tasche! Ich kann ihn nur verloren haben“, war ich mir ganz sicher. Meine Freundin gibt mir die Tasche, geht ganz lässig zur Fahrertür, während ich schon den Boden rund ums Auto absuche, und öffnet diese. „Guck mal, du hast nicht abgeschlossen“, ruft sie mir zu: „Und hier auf dem Beifahrersitz, ist das dein Schlüssel?“ Ich konnte es nicht glauben, geschweige denn nachvollziehen. „Wie auf dem Präsentierteller“, kommentiert meine Freundin: „Jeder hätte mit deinem Auto wegfahren können. Wenn ich den Schlüssel vergesse, liegt er wenigstens gut versteckt in der Mittelkonsole.“ Noch mal großes Glück hatte wohl SZetta

Vereinsprämie von Raiba Leezen und SZ

Bewerbungsstart der zweiten Auflage ist der 1. September – Siegerehrung für Mitte November geplant

VON THORSTEN BECK

BAD SEGEBERG / LEEZEN. Die Latte liegt sehr hoch – aber sie ist selbst gelegt: Knapp 40 Vereine und Initiativen aus dem Verbreitungsgebiet von Raiffeisenbank (Raiba) Leezen und Segeberger Zeitung hatten sich im vorigen Jahr um die „Vereinsprämie“ beworben. Kein einziger Bewerber war am Ende mit komplett leeren Händen nach Hause gegangen. Jetzt starten Raiba und SZ die zweite Auflage ihrer Aktion, die Ehrenamtler in nach wie vor schwierigen Zeiten bei der Realisierung von Projekten zumindest finanziell etwas unter die Arme greifen soll.

Auch dieses Mal befinden sich insgesamt 25000 Euro im Topf. Den Hauptpreis, 5000 Euro, soll es wieder für die überzeugendste Bewerbung geben, gefolgt von 4000, 3000 und 2000 Euro für die Plätze zwei bis vier. Ab Rang fünf werden noch elf Mal 1000 Euro vergeben. Die Entscheidung trifft am Ende eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Geldinstitut und Verlag.

„Der erste Wettbewerb hat uns gezeigt, wie vielseitig das Vereinsleben hier vor Ort ist und wie viele großartige Projekte von Vereinen initiiert werden“, sagt Ann-Christin Beckmann, bei der Raiba Leezen für das Marketing verantwortlich. „Uns war daher sofort klar, dass wir auch 2022 wieder Vereinsprämien vergeben werden.“

Der erste Wettbewerb hat uns gezeigt, wie vielseitig das Vereinsleben hier vor Ort ist und wie viele großartige Projekte von Vereinen initiiert werden.

Ann-Christin Beckmann, Marketing-Raiba Leezen

Kommende Woche geht es also erneut los: Ab Donnerstag, 1. September, können Vereine und Initiativen online unter www.rbleezen.de ihre Bewerbungen digital einreichen. Um gute Chancen auf eine der Prämien zu haben, sollten Teilnehmer darin mitteilen, wofür genau sie eine Unterstützung durch die Raiffeisenbank benötigen. „Ob das



Wolfgang Riesenberg (Raiba Leezen, von links), Tanja Kracht (Segeberger Zeitung) und Ingo Päsche (Raiba), hier bei der Preisverleihung im vorigen Jahr mit Silke Zimmermann vom Vorstand des Vereins „Radeln ohne Alter“, hoffen erneut auf eine gute Beteiligung.

FOTO: THORSTEN BECK

Geld für bestehende Projekte eingesetzt werden soll oder ob Vereine damit neue Aufgaben angehen wollen, spielt dabei keine Rolle.“

Ebenfalls keine Rolle für eine erfolgreiche Bewerbung spielt, in welchem Bereich der jeweilige Bewerber tätig ist, wie Ann-Christin Beckmann erklärt: „Auch 2022 kann wieder jeder Verein mitmachen, egal ob Sportverein, Chor, Tierschutzverein oder Fachschaftsclub.“ Voraussetzung für die Teilnahme sei lediglich, dass man im gemeinsamen Geschäftsgebiet von Raiba und SZ ansässig ist und zudem eine Spendenbescheinigung ausstellen kann. „Hoffentlich bekommen wir wieder so viele kreative und spannende Bewerbungen wie im letzten Jahr“, sagt Ann-Christin Beckmann.

Auch Raiba-Vorstand Wolfgang Riesenberg war von den damals eingegangenen Beiträgen mehr als angetan gewesen: „Die waren wirklich alle von vorne bis hinten durchdacht.“ Das Geldinstitut war 2021 erstmals von der zuvor über viele Jahre gepflegten Praxis abgewichen, seine finanziellen Zuwendungen auf Anfrage direkt zu verge-

ben.

Nach dem Ende der Bewerbungsphase am 14. Oktober sichtet die Jury dann alle Beiträge und entscheidet, auf wessen Konto am Ende eine Überweisung eingeht. Es soll auch wieder einen Publikumspreis geben: Ein Teil der Einsendungen werde nach Abschluss der Bewerbungsphase dafür nominiert, erklärt Ann-Christin Beckmann. Bei der Premiere waren weit über zweitausend Stimmen gezählt worden; wobei technisch sichergestellt war, dass es keine Mehrfachvoten gab.

Drei Wochen lang besteht für jedermann die Möglichkeit, unter www.rbleezen.de seinen persönlichen Favoriten auszuwählen und für ihn abzustimmen. Der Verein mit den meisten Stimmen kann sich dann über 1000 Euro freuen.

Bei der Premiere in 2021 war der Förderverein Jugendzeltplatz Wittenborn am Ende der große Gewinner. Mit seiner Bewerbung holte er sowohl die 5000 Euro als auch den Publikumspreis. Zur Abschlussveranstaltung im Neversdorfer Gasthof Waid-

mann's Ruh waren jeweils ein Vertreter oder eine Vertreterin aller teilnehmenden Vereine eingeladen worden. Ob es dieses Mal – vermutlich Mitte November – mehr sein können und in welcher Form die Siegerehrung genau stattfindet, wird sich später klären. Das hängt natürlich nicht zuletzt von der Entwicklung der Pandemie zusammen.

• Sämtliche Informationen zu der Aktion sind ebenfalls ab **Donnerstag, 1. September**, auf der Internetseite www.rbleezen.de zu finden.

Bürgerforum zum Thema Radverkehr

BAD BRAMSTEDT. Am Donnerstag, 1. September, lädt die Stadtverwaltung ab 19 Uhr zu einem Bürgerforum in die Sporthalle am Schäferberg ein. Thema: Radverkehrskonzept. Die Stadt Bad Bramstedt hat sich, ebenso wie der Kreis Segeberg, eine nachhaltige Förderung klimafreundlicher Mobilität und dabei insbesondere des Radverkehrs zum Ziel gesetzt. Mit dem 2020 beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt und dem 2017 fortgeschriebenen kreisweiten Radverkehrskonzept liegen zwei wesentliche Rahmenplanungen vor, die

wichtige Zielsetzungen und eine Richtschnur für die Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes abstecken.

Bad Bramstedt bietet in Bezug auf die Topographie und Stadtgröße gute Voraussetzungen für einen hohen Radverkehrsanteil. Die bestehenden Radverkehrsanlagen sind aber vielfach verbesserungsbedürftig und entsprechen teilweise nicht den heutigen Anforderungen an ein attraktives Radverkehrssystem. Deshalb hat die Stadtverwaltung zwei Planungsbüros mit der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes mit Schwerpunkt Radverkehr be-

auftragt. In einer ersten Beteiligungsphase wurde im Sommer 2021 bereits mit großer Resonanz eine Online-Befragung zur Ausgangslage durchgeführt. Dabei konnten viele Beiträge und Anregungen gesammelt werden.

Jetzt liegen die Entwürfe für die künftige Ausrichtung des Radverkehrssystems und Vorschläge für eine nachhaltige Radverkehrsförderung in Bad Bramstedt vor. Die Planer und die Stadtverwaltung möchten die Ergebnisse den Bürgern und Bürgerinnen vorstellen und mit ihnen über die Konzeption diskutieren. *lbw*

TAG DER OFFENEN TÜR
am 3. September 2022



mit der wahrscheinlich schärfsten Currywurst Deutschlands!



BURNOUT Kitchen - jetzt im Wintergartenpark

Öffnungszeiten im Wintergartenpark:
Mo-Sa 9-18 Uhr
Tel. (04551) 95 22-0
Bad Segeberg - Jasminstraße 26
Mehr Information unter:

www.kaben-mein-wintergarten.de



Einen KABEN muss man haben

15% auf alle Wintergärten,
Verlosung mit tollen Preisen!

